

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 11. September 1903.

Nummer 2.

Aus dem Staate.

* Die Carpenter der Argo Stürkefabrik sind am Streik. Sie verlangen eine Lohnerhöhung von 25 auf 30 Cents per Stunde.

* In letzter Zeit kommen wir oft benedentlich nahe an Frost heran, doch hofentlich verschont uns derselbe noch eine Weile. Es wäre sonst jammerschade um das schöne Korn.

* Der allgemeine Waarenladen von T. H. Schoemaker zu Wilcoxville wurde leghin von Einbrechern heimgesucht und etwa 50 Paare der besten Schuhe, sowie einige Hosen und Hüte gestohlen.

* Der des Mordes an seinem Weibe angeklagte Carl Disterhoff in Sherman County wurde unter \$5000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiefen. Er wird schwerlich die Bürgen austreiben können.

* Schon wieder hört man von einer weiteren Erhöhung der Kohlenpreise, trotzdem während der letzten paar Jahre nichts anderes von Seiten der Kohlenhändler geschah, als Hinauffchraubung der Preise.

* Eine geringe Erkältung kann einen heftigen Husten hervorrufen. Heile die Erkältung und der Husten wird aufgehört. Dr. August König's Hamburger Brustthee lindert die Reizung und heilt den entzündeten Hals.

* Der permanente Schulfond unseres Staates wies am 1. September den winzigen Betrag von \$62.90 an Baargeld auf, doch am 4ten bezahlte Phelps County \$10,000 für Bonds ein und der Schatzmeister sucht wieder Anlage dafür.

* Zu Nebraska City wurde Eduard Volkman, welcher den Reverend Wm. Van Buren gehörig verhöhelt hatte, vom Countyrichter um \$5,00 und Kosten geurteilt. Letztere beliefen sich auf \$101.26. Volkman's Freunde bezahlten die Rechnung.

* Zu Neligh wurde Frank Donner, der unter Anklage des Viehdiebstahls verurteilt wurde, zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er war bereits früher verurteilt gewesen, doch hatte er an das Obergericht appelliert, welches ihm einen neuen Prozeß bewilligte, was ihm aber nichts genützt hat.

* Frau John Bollock, in Beatrice, welche sich kürzlich beim Abfahren von einem Buggy eine schwere Verletzung des Fußes zuzog, mußte sich leghin das Glied amputieren lassen. Die Ärzte hatten erst versucht, den Fuß zu erhalten, aber es war nicht möglich und wurde die Amputation etwa 5 Zoll über dem Fußgelenk gemacht.

* Durch Anwendung von Dynamit wurden bei Plattsmouth etwa 600 Acker vom besten Korn vor dem Verderben gerettet. Das Land war überflutet und das Wasser wäre auf demselben stehen geblieben als die Flüsse niedriger wurden und kam ein Farmer namens Scott auf die Idee, dem nahen Element Abfluß zu verschaffen durch Anwendung von Dynamit, was bestens gelang.

* Zu Schuyler wurde Frau Thomas Drapella von dem östlich fahrenden Overland Limited der Union Pacific Bahn überfahren und getödtet. Sie stand auf dem Geleise und beobachtete einen Frachtzug, wobei sie den herankommenden Passagierzug weber sah noch hörte. Auf dem Zuge der die Frau tödtete, befand sich ihre Tochter, die sich am selben Tage in Columbus verheiratet hatte.

* In Süd-Omaha kam leghin ein in Soldatenuniform gekleideter Mann in eine Wirtshaus an D Straße und kaufte sich einen Trunk, wofür er einen \$10-Schein in Zahlung gab. Er erhielt sein Wechselgeld zurück und machte daß er fortkam. Als dann der Schein näher untersucht wurde, fand man, daß es ein \$1.00 Schein war, umgeändert in \$10. Die Arbeit war schlecht ausgeführt. Die Polizei suchte nach dem Verüber des Streiches, jedoch erfolglos.

* Eine Anzahl Männer von Fremont und Hooper traten am Montag Morgen eine Reise von Hooper nach St. Joseph, Mo., an und zwar in kleinen Ausdauerbooten, den Elkhorn, Platte und Missouri hinunter. Sie gebenken, längere Zeit unterwegs zu sein, wollen fischen und jagen und werden an verschiedenen Plätzen kampieren. Die Gesellschaft verpricht sich viel Vergnügen von der Tour, was wir gern glauben wollen, aber wenn sie denselben Weg heraufzuberden sollten, würde ihnen das Vergnügen bald zu viel werden.

* Das bisherige Barker Hotel in Omaha ist jetzt als Hotel geschlossen und am Montag begann die Arbeit, das Innere des Gebäudes umzuändern für den Gebrauch der John Deere Plow Company, welche es auf 10 Jahre gemietet hat.

* Große Feuchtigkeit mit großer Hitze verbunden ist ein Zustand, in welchem sich leicht rheumatische Schmerzen entwickeln. Man heile sie durch die Anwendung von St. Jacobs Del; dasselbe stärkt die Muskeln und beruhigt die Nerven.

* Es heißt, daß nach der nächsten G. A. R. Reunion, die in Omaha stattfinden soll, die jährlichen Staats-Reunions aufgehört sollen und man nur noch Distrikts-Reunions abhalten will. Es scheint uns, die Reunions haben sich völlig überlebt.

* In vielen Städten des Staates herrscht in letzter Zeit eine Knappheit an Gasolin und trotzdem der Preis schon auf 23 Cents geschritten ist, scheint es, als ob derselbe noch höher gebracht werden soll. Die Standard Oil Bande kann sich ja Einiges leisten.

* In Nebraska City langten am Samstag Hr. und Frau A. S. Orne von Syracuse, N. Y., mit einem fünfzehnjährigen Knaben an, in dem sie über 2000 Meilen gemacht hatten, nämlich von Glendive, Montana, den Missouri Fluß herunter. Sie waren dort am 6. Juli abgefahren.

* Die Stadt Columbus, Platte County und die Union Pacific Bahn haben sich zusammengethan um für etwa \$2000 Arbeiten zu machen, die den Zweck haben, so kostspielige Ueberflutungen zu verhindern, wie sie in letzter Zeit das dortige Eigentum bedrohten. Die Arbeiten sollen sofort gemacht werden.

* Letzte Woche wurde die 14te jährliche Convention der deutschen Nebraska Synode abgehalten und war in der deutschen lutherischen Kirche zu Hanover, Kanfas. Es wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, Rev. J. H. Dicks von South Auburn; Vize-Präsident, Rev. W. B. Müller von Columbus; Sekretär, Rev. F. Wupper von Hooper; Schatzmeister, Rev. H. Sietmann von Hastings.

* In der Glycerin-Abtheilung des Gudahy Packing Hauses in Süd Omaha ereignete sich leghin eine Explosion, infolge deren es auch ein Feuer gab, das jedoch von Gudahy's und der Omaha Packing Co's Feuerwehr gelöscht wurde, ehe die städtische Feuerwehr dazukam, die einen weiten Weg hatte. Das die Explosion verursachte, weiß man nicht. Der durch dieselbe und das Feuer verursachte Schaden ist etwa \$1000.

Unverantwortlicher Leichtsin. Es gibt viele Personen, welche die Fingerzeige der Natur, daß etwas in ihrem System außer Ordnung liegt, auf die leichte Schulter nehmen. Ledet ihr an Uebelkeit, Kopfschmerz, Müdigkeit, ist euerer Zunge belegt, mit schlechtem Geschmack im Munde, treten Geschwüre, Ausschlag u. s. w. auf, so ist dieses ein Warnzeichen der Natur, daß etwas in euerem System außer Ordnung ist und daß ihr durch den Gebrauch von Horn's Alpenkräuter-Blutbelebender Krankheit vorbeugen sollt.

* Auch von Holdrege wurde ein Unglück mit einer Dreifachmaschinen-Ausrüstung gemeldet, wobei ein junger Mann namens E. F. Rahn zu Tode kam. Rahn wohnte in der Nähe von Loomis in Phelps County und war mit bei der Dreifach-Ausrüstung, welche man weiterfuhr, wobei die Lokomotive die Dreifachmaschine ziehen sollte, die mit einer langen Kette daran befestigt war, doch es wollte nicht gehen und so bewegte man die Dampfmaschine zurück, um die Verbindung kürzer zu machen. Die Maschine hielt jedoch nicht an wo sie sollte, sondern fuhr gegen den Separator und wurde Rahn dazwischen gequetscht, wobei er so schwer verletzt wurde daß er nach anderthalb Stunden starb. Rahn hinterläßt eine Mutter und mehrere Brüder und Schwestern.

Furchtbare Nachtbeile für ihn. Bettlägerig, allein und verlassen. Das, um es kurz zu fassen, war der Zustand eines alten Soldaten namens J. A. Havens, Versailles, Ohio. Jahrelang war er mit Rheumalgie befallen und wobei Doktoren noch Medizin schafften ihm Linderung. Zuletzt versuchte er Electric Bitters. In kurzer Zeit fühlte er sich auf die Füße und jetzt befragt er: „Ich bin auf dem Wege der völligen Wiederherstellung.“ Das Beste in der Welt für Leber- und Nierenleiden und alle Formen von Magen- und Gichtbeschwerden. Nur Dr. C. Garantini von A. D. Buchheit, dem Apotheker.

* Die Gattin von L. F. Dunn zu Florence, welche sich vor einigen Wochen so schlimm verbrannte, ist vorgestern Abend gestorben, nachdem sie während der ganzen Zeit schreckliche Schmerzen ausgestanden, so daß der Tod eine Erlösung für sie war.

* Ernst M. Pollard, Superintendent der Nebraska Obstausstellung für die St. Louiser Fair, ersucht alle Obstzüchter, die sehr gute Äpfel haben, ihn zu benachrichtigen und wird er die Äpfel kaufen, um sie zu lagern bis zur Zeit der Ausstellung. Er bezahlt einen hohen Preis für Prima Äpfel und nimmt sie in Quantitäten von 1 bis 50 Barrels.

* Von den County-Kollektiv-Exhibitionen auf der Staatsfair trug Saline County den Sieg davon mit 1401 Points und erhält den ersten Preis von \$300. Howard County kam zunächst mit 1377, dann Washington mit 1360, Nemaha 1343, Cuming 1333 und weiter in folgender Reihenfolge kommen: Hayes, Antelope, Gage, Scotts Bluff, York, Frontier, Brown, Furnas, Red, Hitchcock, Kearney, Thomas, Franklin. Diese 17 Counties erhalten die übrigen \$1,700 Prämiengeteilt pro rata.

* Vorgestern fand in Süd Omaha eine große Pferdeauktion statt, zu welcher sich Käufer aus allen Staaten des Ostens einfanden. Es standen 4,500 Pferde vom Westen zum Verkauf. Die besten fanden schnell Käufer, da trotz des regnerischen Wetters die Käufer in Menge da waren und wurden von 1 bis 5 Uhr 3,125 Pferde verkauft; der Rest blieb dann bis gestern. Den besten Preis erhielt Colonel Gallup, der 21 Carladungen Wyoming Range Pferde hatte, die \$81.50 das Stück brachten. Andere Partien brachten von \$50.00 bis \$60.00, wieder andere bedeutend weniger. Gestern wurde der Verkauf beendet.

* In Nebraska City herrscht ein Telegraphenstreik. Seit einigen Jahren erittet daselbst eine unabhängige Telegraphengesellschaft und infolgedessen hatte die Bell Gesellschaft den Preis für Geschäftstelephone auf \$1.50 herabgesetzt. Letzte Woche nun theilte die Gesellschaft ihren Kunden mit, daß von jetzt ab der Preis von \$1.50 auf \$3.00 erhöht würde, worauf die Geschäftsteleute eine Petition einbrachten, welche besagt, daß sie, wenn die Gesellschaft auf der Erhöhung des Preises bestände, sie sämtlich ihre Instrumente aus den Geschäften entfernen und diejenigen der unabhängigen Gesellschaft nehmen würden. (Das hätten sie überhaupt schon gleich thun sollen wie sie die unabhängige Gesellschaft erhielten.)

Kronen in St. Louis.

Eigenartige Lebenswürdigkeit der nächsten Weltausstellung.

Eine Nachbildung der Kronen, welche die Herrscher der größten Reiche der Welt tragen, wird zu den eigenartigsten Lebenswürdigkeiten der Weltausstellung gehören. Ueber drei Jahre hat die Fertigung dieser Sammlung gedauert. Der Aussteller hatte auch das kaiserliche Heroldsamt in Berlin um die Genehmigung ersucht, eine Nachbildung der Kaiser- und Königskrone anzufertigen und ausstellen zu dürfen. Außer dem preussischen Hofe haben die Höfe von Großbritannien, Italien, Desterreich, Schweden, Spanien, Portugal, Holland, Dänemark und Siam ihre Einwilligung gegeben. Es werden auch die Kronen Napoleons des Ersten, die Maria des Papstes und der große Stern des japanischen Mikado ausgestellt. Der Aussteller war persönlich in allen Hauptstädten, um an Ort und Stelle seine Skizzen zu machen. Die in der Rathskammer von Monza bewahrte Krone der Lombarden ist ebenfalls so nachgebildet, daß Original und Kopie kaum zu unterscheiden sind; selbst die im Original vorhandenen beiden Nisse und die seit über 1000 Jahren veraltete Fassung sind genau wiedergegeben. Diese Krone der Lombarden besteht aus einem schweren Goldblech, das, oben offen, von edlen Steinen überzogen wird. Königin Theodolinda soll sie nachgeschicklicher Ueberlieferung im Jahre 591 zuerst getragen haben. Aus einem edlen Nagel vom Kreuz Christi, so erzählt die Sage, ist der eiserne Reif im Inneren, nach dem die Krone benannt wird, hergestellt. Die preussische Krone kostete in der Nachbildung am meisten, denn sie besteht fast nur aus reinsten, weißen Diamanten, welche gegen Krone aus edelsten Saphiren abstecken. Kaiser Wilhelm befehlt, daß alles geschehe, die Nachbildung der Krone zu erleichtern, auch hat der Kaiser die fertige Nachbildung begutachtet. Die Herstellung der preussischen Krone nahm sechs Monate in Anspruch, wovon 1200 Goldstücke in der Werkstatt sind.

Lincoln und Umgegend.

† Gestern starb das kleine Söhnchen von Conrad Hohnstein und Frau an 704 nördl. 6ter Straße. Das Begräbniß findet heute Nachmittag statt.

† Gestern wurde das Arrangement gemacht, daß das berühmte Rennpferd „Crescens“ heute wieder ein Rennen machen soll und zwar um 3.30.

Gesucht: Eine deutsche Haushälterin zwischen 35 und 50 Jahren für gewöhnlichen Arbeiter. Adressirt: Hermann Sparschuh, 941 N. 15. Straße, Lincoln, Neb. 2mal

† Die Collins Carnival Co. scheint in einem fort Schwierigkeiten mit ihren Leuten zu haben, die stets die Hälfte der Gehälter in Anspruch nehmen, um ihren Lohn zu bekommen.

† Der Polizeibericht für den Monat August zeigt, daß an Straßen und Kosten der Betrag von \$703.40 vom Polizeirichter an den Stadtschreiber geleistet wurden. Es waren dies \$446 Strafen und \$257.40 Kosten.

† Die Obst-Ausstellung der Fair ist fast gänzlich auf Äpfel beschränkt in diesem Jahre, doch ist einigermaßen Wein da. Alles andere Obst ist nur in sehr schwachen Proben vertreten, da der starke Spätrost fast Alles vernichtete.

† Bringt eure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

† Beim Diebstahl von Waaren im Laden von Miller & Paine wurde gestern August Martin erwischt. Bei der Untersuchung fanden sich auch noch Sachen bei ihm vor, die anderswo gestohlen sind und ist man auf der Suche nach den Diebstahlern. Martin wird jedenfalls eine Zeit lang unerschädlich gemacht werden.

† Die Straßbahngesellschaft ist von Frau Wilhelmine Webb um \$5,030 Schadenersatz verklagt worden. Sie giebt an, daß sie am 1. August, als sie von einer Car stieg, dieselbe in Bewegung gesetzt wurde ohne das Zeichen des Conducteurs und sie auf das Pflaster geschleudert wurde, wobei sie bedeutende Verletzungen, namentlich am Kopf davontrug.

† Feuerwehrcapitän Clement befindet sich auf einer Reise im Osten und wird eine Anzahl Städte besuchen, auch die Versammlung der National Fire Engineers zu Atlantic City, N. J. Bei der Gelegenheit kommt er auch nach seiner früheren Heimath in Maine, die er mit 17 Jahren verließ. Während seiner Abwesenheit ist Captain Wiedman sein Stellvertreter hier.

† Der Besuch der Staatsfair war ein sehr zufriedenstellender und laktraft den des letzten Jahres, trotzdem am Mittwoch Regenwetter herrschte, was selbstverständlich unangeheuren Abbruch that, doch war es deshalb um so lebhafter in der Stadt. Der Besuch war wie folgt: Montag, 6,184. Dienstag, 30,632. Mittwoch, 11,691. Donnerstag, 22,028.

Heute wird aller Voraussicht nach der Besuch völlig so stark sein wie gestern.

† Der an 10ter und J Straße wohnende Fred L. DeWitt erwirkte am Samstag einen Einhaltsbefehl gegen die Lincoln Telephone Gesellschaft, um dieselbe zu verhindern, vor seinem Eigenthum einen Telephonposten zu errichten. Er giebt an, daß bereits zwei andere Posten da seien und ein dritter verderbe die Aussicht, die Ansicht und sibre den Zugang zu dem Platz. Die Sache wurde auf morgen den 12. Sept. zur Verhandlung angelegt.

† Am Samstag Abend starb der bekannte Bürger Porter Hedge ganz plötzlich und unerwartet. Er war des Tags über in der Stadt thätig gewesen und schien munter und guter Dinge. In seiner Wohnung wurde er Abends um etwaz 11 Uhr von einem Lähmungsanfall betroffen und holte man sofort ärztliche Hilfe, doch starb er ehe ein Arzt kommen konnte. Hedge war 55 Jahre alt und Mitglied des Appomator Posten No. 214 G. A. R.

Was ist Leben? Auf analytische Weise ist es noch nicht festgestellt worden, aber wir wissen, daß es auf gewissen Belegen beruht. Ueberrichtet die Geleite nur leicht so müßt ihr dafür büßen. Unregelmäßiges Leben hat Ueberdosen der Organe im Gefolge, solche wie Ueberdosis, Krampfadern oder Ueberleben. Dr. King's New Life Pills bereinigen dieses mit Schnelligkeit. Sie sind sonst aber durchgreifend. Nur 25c in Buchheit's Apotheke.

Der geschäftliche Laden. **Martin's** Treffen Sie mich im Schuh-Department

Alles was wir verlangen, ist: Besucht unser

Schuh-Department

und laßt uns Euch den Beweis liefern, daß unsere Preise die niedrigsten und die Qualität die höchste ist. Wir sind in der Lage, jede Behauptung die wir aufstellen auch beweisen zu können. Dies ist kein eitles Brüten. Unser Erfolg ist den ehrlichen Geschäftsmethoden, die wir uns zur Richtschnur nahmen, zu verdanken.

Peter's 18 Karat Don-gola Schnürschuhe für Damen, Quarter Nord Wat Kid Tip, McKay Sohle, Princeß Toe, cubanische Absatz, pro Paar zu 2.25



Elegante Don-gola Schnürschuhe für Damen, Quarter Nord Wat Kid Tip, McKay Sohle, Princeß Toe, cubanische Absatz, pro Paar 2.25

Peter's 18 Karat feine Kid Schnürschuhe, Quarter Nord Wat Kid Tip, McKay Sohle, ein sehr eleganter und dauerhafter Schuh 2.50

Peter's „Diamond Brand“ Männerschuh, Vor Galf Bals, innere sowie äußere Backflaps, fair Stütz, „The Robinson“ (siehe Abbildung), pro Paar 2.50

Peter's „Diamond Brand“ Männerschuh, Vor Galf Bals, innere sowie äußere Backflaps, fair Stütz, „The Robinson“ (siehe Abbildung), pro Paar 2.50

Peter's „Bopular“, Männerschuh, Kangaroo Galf Bals, solides Leder durch und durch, Oberleder ohne Nath, englische Backflaps, Verkaufspreis pro Paar 1.50

Peter's „Hero“ Kangaroo Männerschuh, nathlose Bals, durch und durch solide, Standard angefeuchtete und genähte Sohle, Verkaufspreis 1.50

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unser Postbestellungs-Department, wenn Ihr prompt bedient sein wollt

† Die Staatsfairbehörde traf die Anordnung für die Fairwoche, daß auf dem Fairplatz keine Fahrräder und keine Automobile zugelassen werden, was dem anderen Publikum sehr erwünscht ist.

† Wenn die Wirthschaft in dem Tabitha Heim, über welche in letzter Zeit so viel die Rede war, auch wirklich nicht so schlimm war, als Manche anzunehmen geneigt war, so scheint es doch die höchste Zeit gewesen zu sein, daß dem „ehrenwerthen“ Herrn Heiner einmal gehörig auf die Finger gesehen wurde und auch in Zukunft sollte dies nicht unterlassen werden.

† Die Maschinen- und Geräte-Ausstellung, sowie auch die Schweine-Ausstellung sind auf der diesjährigen Staatsfair wirklich großartig, während die Exhibition landwirthschaftlicher Produkte, wie Getreide, Gemüse und Obst, sich kaum mit denen der letzten zwei Ausstellungen vergleichen können. Die Ausstellung von Rindvieh und Pferden sowie Geflügel ist ungefährl die gleiche wie sonst.

† Hr. John Wittorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslotal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ede 10. und N Straße).

Hierfelbst werden auch Druckerarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

Der Kaiser von Oesterreich soll in seinem Leben nur einmal, und zwar bei dem Besuche der Pariser Weltausstellung im Jahre 1889, einen Frack und hohen Hut getragen haben.

† In St. Louis kommt keine einzige ansehende Persönlichkeit vor.

Das eberne Gefäß betreffs Nachtrage und Angebot spielt bei unseren Kohlengruben-Baronen keine Rolle. Sie befinden sich in der angenehmen Lage, es bei Seite schieben zu können und die Preise nach ihrem Gutdünken zu „fieren.“

Der Baron Henry de Rothschild wurde in Paris um 10 Franken bestraft, weil er mit seinem Automobil zu schnell fuhr. Die betreffende Depesche, welche dieses wichtige Ereigniß meldet, läßt uns darüber im Unklaren, in welcher Weise der Baron das Geld zusammenbrachte.

Der Nordpolfahrer Robert E. Peary von der Ver. Staaten Flotte, will wieder eine Nordpolfahrt unternehmen, die etwa am 1. Juli nächsten Jahres angetreten werden soll und circa zwei Jahre in Anspruch nehmen wird. Peary gedenkt, dieses Mal ganz sicher nach dem Nordpol zu kommen.

Niedrige Raten nach dem Westen. Die Burlington offerirt Rundreisebillette wie folgt: Denver, Colo., und zurück \$13.85, 1. Juni bis 30. September. Colorado Springs, Colo., und zurück, \$16.35, 1. Juni bis 30. September. Pueblo, Colo., und zurück, \$17.20, 1. Juni bis 30. September. Glenwood Springs, Colo., und zurück, \$25.85, 1. Juni bis 30. September. Ogden, Utah, und zurück, \$30.50, 1. Juni bis 30. September. Salt Lake City, Utah, und zurück, \$30.50, 1. Juni bis 30. September. Deadwood, S. D., und zurück, \$16.45, 1. Juni bis 30. September. Lead, S. D., und zurück, \$16.45, 1. Juni bis 30. September. Hot Springs, S. D., und zurück, \$13.25, 1. Juni bis 30. September. Carter, S. D., und zurück, \$13.95, 1. Juni bis 30. September. Fragt den Billetagent für Näheres.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitchriften, bei J. P. Winboldy, Grand Island.